

SICHERHEITSDATENBLATT

VOLTRONIC ELEKTRONIC AND UNIVERSAL SPRAY M20

Seite 1

Überarbeitet am: 18.03.2008

Revisionsnummer: 1

1. STOFF- / ZUBEREITUNGS- UND FIRMENBEZEICHNUNG

Produktbezeichnung: VOLTRONIC ELEKTRONIC AND UNIVERSAL SPRAY M20

Produktcode: M 20

Synonyme: ELEKTRONIKSPRAY
MULTISPRAY

Verwendung des Produkts: Kontaktspray Multispray

Firmenname: VOLTRONIC & ACT GmbH

Weidenweg 12

Bad Boll

D-73087

Germany

Tel: +49 7164 4016

Fax: +49 7164 5994

Notfalltelefon: +49 7164 4016

Email: info@voltronic-germany.com

2. MÖGLICHE GEFAHREN

Hauptgefahren: Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Sonstige Gefahren: Bei Gebrauch Bildung explosionsfähiger / leichtentzündlicher Dampf / Luft-Gemische möglich.
Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.

3. ZUSAMMENSETZUNG / ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Gefährliche Bestandteile: 2-(2-BUTOXYETHOXY)ETHANOL 1-10%

EINECS: 203-961-6 CAS: 112-34-5

[Xi] R36

- HYDROCARBONS, DEAROMAT. 70-90%

EINECS: 265-149-8 CAS: 64742-47-8

[Xn] R65; [-] R66

- KOHLENDIOXYD (CO₂) 1-10%

EINECS: 2046969 CAS: 00124-38-9

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN (SYMPTOME)

Hautkontakt: Mögliche Reizung und Rötung im Kontaktbereich.

Augenkontakt: Reizung und Rötung können auftreten.

Verschlucken: Leber- und Nierenschäden könnten später auftreten.

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN (MAßNAHMEN)

Hautkontakt: Sofort sämtliche verschmutzte Kleidung und Schuhe ausziehen, soweit nicht mit der Haut verklebt. Betroffene Haut mit reichlich fließend Wasser für 10 Minuten oder länger abspülen, falls das Material auf der Haut verbleibt.

[Fort.]

Augenkontakt: Auge für 15 Minuten unter fließendem Wasser ausspülen. Einen Arzt aufsuchen.

Verschlucken: Kein Erbrechen einleiten. Einen Arzt aufsuchen.

Einatmen: Die betroffene Person nur aus dem Gefahrenbereich entfernen, wenn die eigene Sicherheit gewährleistet ist. Bei Bewußtlosigkeit und normaler Atmung, in stabile Seitenlage bringen.

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

Löschmittel: Kohlendioxid. Löschpulver. Wassersprühstrahl. Alkoholbeständiger Schaum.

Expositionsrisiko: Setzt bei Verbrennung giftige Gase wie Kohlendioxid / Kohlenmonoxid frei. Dämpfe können sich über weite Strecken bis zur Zündungsquelle ausbreiten und zurückschlagen.

Besondere Schutzausrüstung: Umluftunabhängige Atemschutzgeräte benutzen. Zur Verhütung von Augen- oder Hautkontakt Schutzkleidung tragen.

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

Pers. Schutzmaßnahmen: Persönliche Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8. Alle Zündquellen entfernen. Im Außenbereich Personen mit dem Rücken gegen den Wind und entfernt von der Gefahrenstelle halten.

Umweltschutzmaßnahmen: Nicht in die Kanalisation oder Gewässer ableiten. Verschüttungen eindämmen.

Reinigungsmethoden: Mit Sand oder Vermiculit mischen. Für ordnungsgemäße Entsorgung, siehe Abschnitt 13 des Sicherheitsdatenblatts.

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

Hinweise zum sicheren Umgang: Ausreichende Belüftung sicherstellen. Rauchen verboten. Alle verwendeten Geräte müssen geerdet werden. Nur funkenfreie Werkzeuge benutzen.

Lagerung: Kühl und gut belüftet lagern. Behälter dicht geschlossen halten. Bildung von elektrostatischen Aufladungen in unmittelbarer Umgebung vermeiden. Sicherstellen, daß Beleuchtung und elektrische Geräte keine Zündquellen darstellen. Der Boden des Lagerraums muß undurchlässig sein, um Flüssigkeitsaustritt zu verhindern.

Geeignete Verpackung: Nur in Originalverpackung aufbewahren. Stahlfässer. Polyethylen.

8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG / PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

Gefährliche Bestandteile: 2-(2-BUTOXYETHOXY)ETHANOL
AGW (8 St. Exposition): 100 mg/m³ Spitzenbegrenzung: 100 mg/m³

- HYDROCARBONS, DEAROMAT.
AGW (8 St. Exposition): 1000mg/m³, (200ppm)
- KOHLENDIOXYD (CO²)
AGW (8 St. Exposition): 5000 ppm

Technische Maßnahmen: Für ausreichende Belüftung sorgen. Sicherstellen, daß Beleuchtung und elektrische Geräte keine Zündquellen darstellen.

Atemschutz: Atemschutz nicht erforderlich.

Handschutz: Handschuhe (lösemittelbeständig). Durchdringungszeit des Handschuhmaterials > 4 Stunden.

Augenschutz: Dicht schliessende Schutzbrille.

Hautschutz: Schutzkleidung.

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

Form: Aerosol

Farbe: Gelbbraun

Geruch: Charakteristischer Geruch

Verdunstungszahl: Langsam

Löslichkeit in Wasser: Nicht mischbar

Auch löslich in: Die meisten organischen Lösungsmittel.

Viskosität: Nicht viskos

Viskosität, Wert: 1,5

Viskosität, Testmethode: Kinematische Viskosität in 10-6 m²/s bei 40°C (ISO 3104/3105)

Siedepunkt / -bereich °C: 180-320

Explosionsgrenzen %: untere: 0,8

obere: 8,0

Flammpunkt °C: 78

Zündtemperatur °C: >250

Dampfdruck: 6bar/20°C;9bar/50°C

Relative Dichte: 0,79

VOC g/l: 728

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

Stabilität: Stabil unter Normalbedingungen.

Zu vermeidende Bedingungen: Hitze. Flammen. Zündquellen.

Zu vermeidende Stoffe: Starke Oxidationsmittel.

11. ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE

Akute Toxizität: VOLTRONIC ELEKTRONIC AND UNIVERSAL SPRAY M20

IHL RAT LC50 >5 mg/kg

IPR RAT LC50 >3000 mg/kg

ORL RAT LD50 >5000 mg/kg

Gefährliche Bestandteile: 2-(2-BUTOXYETHOXY)ETHANOL

ORL MUS LD50 6050 mg/kg

ORL RAT LD50 4500 mg/kg

- HYDROCARBONS, DEAROMAT.

ORL RAT LD50 >2000 mg/kg

SKN RBT LD50 >2000 mg/kg

Aufnahmewege: Für Aufnahmewege und entsprechende Symptome, siehe Abschnitt 4 des Sicherheitsdatenblatts.

12. ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE

Ecotoxicity: VOLTRONIC ELEKTRONIC AND UNIVERSAL SPRAY M20
FISH 96H LC50 1 - 10 mg/l

Mobilität: Schwimmt auf Wasser.

Persistenz und Abbaubarkeit: Photochemisch abbaubar. Biologisch abbaubar.

Bioakkumulationspotenzial: Kein Bioakkumulationspotential.

Andere schädliche Wirkungen: Giftig für Wasserorganismen.

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Beseitigungsverfahren: D9 Chemisch/physikalische Behandlung, die nicht an anderer Stelle in diesem Anhang beschrieben ist und durch die Endverbindungen oder -gemische entstehen, die mit einem der in diesem Anhang beschriebenen Verfahren entsorgt werden (z.B. Verdampfen, Trockne R1 Rückgewinnung/Regenerierung von Lösemitteln.

Verpackungsentsorgung: In genehmigter Sondermülldeponie oder in anderer behördlich genehmigter Art entsorgen.

Anmerkung: Der Anwender wird darauf hingewiesen, daß zusätzliche ergänzende örtliche oder nationale Vorschriften für die Entsorgung bestehen können.

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT**ADR / RID**

UN Nr: 1950

ADR-Klasse: 2

Klassifizierungscode: 5F

Korr. Bezeichn. des Gutes: DRUCKGASPACKUNGEN (KOHLENDIOXYD (CO₂); HYDROCARBONS, DEAROMAT.)

Gefahrzettel: 2.1

**IMDG / IMO**

UN Nr: 1950

Klasse: 2

EmS-Nr. F-D,S-U

Meeresschadstoff: .

Gefahrzettel: 2.1

IATA / ICAO

UN Nr: 1950

Klasse: 2

Korr. Bezeichn. des Gutes: AEROSOLS (KOHLENDIOXYD (CO₂); HYDROCARBONS, DEAROMAT.)

Gefahrzettel: 2.1

15. VORSCHRIFTEN

Gefahrensymbole: Symbol nicht erforderlich.

R-Sätze: R66: Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

S-Sätze: Behälter steht unter Druck. Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50°C schützen.

Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen.

Nicht gegen Flamme oder auf glühenden Gegenstand sprühen. Von Zündquellen fernhalten -

Nicht rauchen. Außer Reichweite von Kindern aufbewahren.

S61: Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen /

Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen.

S62: Bei Verschlucken kein Erbrechen herbeiführen. Sofort ärztlichen Rat einholen und

Verpackung oder dieses Etikett vorzeigen.

P-Sätze: Behälter steht unter Druck. Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50°C schützen.

Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen.

WGK: 1 Einstufung nach VwVwS

Technische Anleitung Luft: Anteil m%: 100

Anmerkung: Die obige Information bezüglich der behördlichen Vorschriften bezieht sich nur auf die Grundregeln für die im Sicherheitsdatenblatt beschriebenen Produkte. Der Anwender wird darauf hingewiesen, daß zusätzliche ergänzende Vorschriften bestehen können. Sämtliche anwendbaren nationalen, internationalen und örtlichen Vorschriften und Bestimmungen beachten.

16. SONSTIGE ANGABEN

R-Sätze aus Punkt 3: R36: Reizt die Augen.

R65: Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.

R66: Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Haftungsausschlußklausel: Die obige Information ist nach unserem besten Wissen korrekt; es wird jedoch nicht behauptet, daß diese vollständig ist, und sie darf daher nur als Richtlinie betrachtet werden. Die Firma kann nicht für irgendwelche Schäden, die durch den Umgang oder Kontakt mit dem obigen Produkt entstanden sind, verantwortlich gemacht werden.